

Name	:	Kai Becker
Email	:	Becker.k@gmx.de
Familienstand	:	ledig
Geburtstag	:	22 September 1995
Beruf	:	Versicherungskaufmann
Hobby	:	Wandern, Kochen, Laufen
Kinder	:	keine

Kai Becker ist 20 Jahre alt und wohnt in einem kleinen Vorort in Hamburg mit seinen Eltern. Nach seinem Realschulabschluss, bewarb er sich für eine Ausbildung als Versicherungskaufmann. Seit seinem 17. Lebensjahr arbeitet er bei Allianz SE in Hamburg. Er plant bald in seine eigene Wohnung zu ziehen, die er momentan sucht. Er besitzt einen Hund im Alter von 4 Jahren, den er aus dem Tierheim adoptiert hat. Bevor er zu seiner Arbeit fährt, geht er gegen 08:00 mit seinem Hund für eine halbe Stunde spazieren und füttert ihn. Sein Arbeitstag beginnt um 09:00 Uhr, die Mittagspause ist um 12:00 Uhr und Feierabend um 17:00 Uhr. Die Mittagspause nutzt Kai um mit seinem Hund ein zweites Mal kurz raus zu gehen und eine Kleinigkeit zu essen. Seine Mittagspause ist immer etwas stressig wegen seinem Hund, da alles schnell gehen muss und er nur eine Stunde Zeit hat. Deshalb hat Kai sich auch entschlossen eine Wohnung zu mieten, die näher an seinem Arbeitsplatz ist.

Nach seinem Arbeitstag kommt Kai gegen 17:20 nach Hause und kocht sich dann auch meistens selbst sein Abendessen. Ansonsten verbringt er seine meiste Zeit draußen mit Sport und seinem Hund. Da er so viel mit seinem Hund beschäftigt ist, ist er selten mit seinen Arbeitskollegen unterwegs. Zu seinen Hobbys gehören kochen, laufen und wandern. Da er oft selber kocht, ist es ihm wichtig, seinem Hund auch eine gesunde Ernährung anzubieten, somit kocht er auch selbst für den Hund. Dabei sucht er oft nach passenden Rezepten, die dem Hund schmecken. Immer wenn er neue Aktivitäten mit dem Hund plant, sucht er nach neuen Routen in der Umgebung. Dies erfordert sehr viel Zeit, einer seiner Arbeitskollegen und Freund, der ebenso einen Hund hat, erzählt ihm von Fitnessaktivitäten, die er mit dem Hund ausübt. Jedoch hat Kai, dabei noch Bedenken, da er Angst hat, eine Übung falsch auszuüben und den Hund damit zu schaden. Einen Fitnesstrainer für den Hund kann Kai sich noch nicht leisten, daher sucht er immer wieder nach Alternativen. Auf seinem Smartphone speichert er alle Daten, die er für einen gesunden und ausgewogenen Umgang mit seinem Hund benötigt. Er wünscht sich, eine kostengünstigere Alternative für Fitnessaktivitäten für sich und seinem Hund.